|  |
| --- |
| **niemöller grafikEinstiegsphase in die Unterrichtseinheit** **Martin Niemöller – Verantwortlich leben und handeln** |

Je nachdem in welcher Perspektive, in welcher Jahrgangsstufe und mit welcher Gruppe die Einheit über Martin Niemöller umgesetzt wird, bieten sich verschiedene Einstiegsphasen an, die auch ergänzt, gekürzt oder koordiniert werden können.

1. **Lernstandserhebung und Lernweg**

In der Unterrichtseinheit über Pastor Martin Niemöller lernen die Schülerinnen und Schüler auch einiges über die Zeit des Nationalsozialismus und den „Kirchenkampf“ in Deutschland zwischen 1933 und 1945. Dieser Lernstand sollte vorher erhoben werden. Je nachdem welche Vorkenntnisse hier vorliegen, wird man evtl. eine grundlegende Einführung vorschalten müssen (siehe dazu auch die didaktischen Hinweise!). Um auch den Lernweg zu begleiten und zu reflektieren, eignet sich hierfür das Arbeitsblatt „W E G“ **(siehe Datei: „1 Einstieg 1a - AB W E G.docx“).**

1. **Verantwortungsbereiche von mir und anderen**

Möglich ist ein Einstieg über eine Reflexion von Verantwortlichkeiten und Verantwortungsbereichen – in Bezug auf die Schülerinnen und Schüler selbst, auf andere Personen aus ihrem Umfeld und dem öffentlichen Leben und auf den Verantwortungsbereich eines/r evangelischen Pfarrers/in.

* Im Modus Think-Pair-Share nähern sich die Schülerinnen und Schüler dem Begriff „Verantwortung“. Sie werden gebeten, ein Erlebnis, eine Erfahrung oder eine fiktive Geschichte aufzuschreiben unter der Überschrift „Das war meine Verantwortung“ oder auch „Das war nicht meine Verantwortung“. Die Geschichte kann autobiographisch sein, darf aber auch erfunden sein.
* In Partnerarbeit tragen sie sich ihre Geschichten vor. Daran anschließend notieren sie Personen aus ihrem Umfeld und deren Verantwortungsbereiche, etwa Eltern, Polizisten, Politiker, Lehrer, Sporttrainer, Autofahrer, Passant, Nachbarn usw.
* Die Ergebnisse werden im Plenum zusammengetragen, kurz diskutiert und auf Plakatwände oder der Tafel notiert.
* Ein aus schwarzem Plakatkarton ausgeschnittener Talar wird aufgestellt. „Wofür trägt ein Pfarrer / eine Pfarrerin Verantwortung?“ „Wofür ist sie/er nicht verantwortlich?“ Die Schüler notieren ihre Meinung auf kleine Kärtchen (Scheckkartengröße). Diese werden dann an den Talar geklebt.
* Am Ende der Einheit werden diese dann noch einmal mit dem Lebensbeispiel Martin Niemöllers verglichen, neu diskutiert und evtl. ergänzt und geändert.
* Ebenso werden die eigenen Geschichten vom Beginn wieder hervorgeholt und am Lebensbeispiel Niemöllers diskutiert. „Würde ich auch jetzt noch sagen: Das war (nicht) meine Verantwortung?“ „Was sehe ich jetzt anders?“
1. **Erwartungen an einen Pfarrer / an eine Pfarrerin**

(alternativer Einstieg, geeignet besonders auch für die Konfirmandenarbeit)

* Ein echter Talar oder ein aus schwarzem Plakatkarton ausgeschnittener Talar hängt an der Wand.
* Impuls: Wie sollte eine evangelische Pfarrerin / ein evangelischer Pfarrer sein? Schreibt Zettel und hängt sie mit Stecknadeln an den Talar. Schaut zuerst, ob jemand anderes dieselbe Idee hatte. Dann hängt euren Zettel an den, der dort schon ist.
* Nun werden Äußerungen über Pfarrer Martin Niemöller auf andersfarbigen Zetteln an die Wand daneben geklebt. Siehe dazu Materialdatei: „1 Einstieg 1b - AB Zitate über Niemöller.docx“
* „Das ist alles über einen Pfarrer gesagt worden, einen besonderen, sehr bekannten evangelischen Pfarrer: Martin Niemöller. Was fällt euch auf, wenn ihr eure Zettel lest – und die, die ich gerade dazugeheftet habe?“
* Am Ende der Einheit werden alle Jacken der Schülerinnen und Schüler über die Stühle gehängt. „Welche Zettel (1-3) würde ich mir an meine Jacke hängen, nachdem ich mich nun mit Martin Niemöller beschäftigt habe.“